

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben

Sitzung: Dienstag, 04.04.2023

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:04 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Sabine Kluth - B90/GRÜNE

Mitglieder

Frau Susanne Hahn - SPD

Herr Matthias Disterheft - SPD

Herr Detlef Kühn - SPD

Frau Sonja Lerche - SPD

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

Herr Dr. Burkhard Plinke - B90/GRÜNE

Herr Thorsten Köster - CDU

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

Herr Maximilian Pohler - CDU

Herr Kai Tegethoff - Die FRAKTION. BS

weitere Mitglieder

Herr Sven-Markus Knurr - Direkte Demokraten

Herr Mathias Möller - FDP

Herr Stefan Wirtz - AfD

sachkundige Bürger

Herr Jan Höltje - CDU

Frau Susanne Schroth - B90/GRÜNE

Herr Oskar Schwarz - CDU

Herr Uwe Mickler - Polizeiinspektion Braunschweig

Gäste

Herr Dirk Fischer - Braunschweiger Verkehrs-GmbH

Verwaltung

Herr Heinz-Georg Leuer - Dezernent III
Herr Holger Herlitschke - Dezernent VIII
Herr Dirk Franke - RefL 0650
Herr Stephan Kühl - FBL 60
Frau Bianca Winter - RefL 0600
Herr Burkhard Wiegel - FBL 66
Frau Heike Kästner - FB 51

Protokollführung

Herr Holger Ender - Ref. 0600

Abwesend

sachkundige Bürger

Herr Dr. Frank Schröter - B90/GRÜNE	entschuldigt
Herr Shivam-Ortwin Tokhi - SPD	entschuldigt
Herr Dr. Helge Wendenburg - SPD	entschuldigt
Herr Aytekin Demirbas - Behindertenbeirat Braunschweig	entschuldigt
Frau Gunhild Salbert - Seniorenrat Braunschweig	entschuldigt

Verwaltung

Herr Wilhelm Eckermann - FBL 65	entschuldigt
Herr Timo Weichsler - RefL 0660	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.01.2023 (öffentlicher Teil)
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 31.01.2023 (öffentlicher Teil)
- 4 Mitteilungen
 - 4.1 Mündliche Mitteilungen
- 5 Ideenplattform - Verbesserung der Fahrradsicherheit nördlich Querumer Forst 22-19024-01
- 6 Weddeler Straße: Barrierefreier Neubau der Bushaltestelle Buchhorstblick 23-20750
- 6.1 Weddeler Straße: Barrierefreier Neubau der Bushaltestelle Buchhorstblick 23-20750-01

7 Anfragen

- | | | |
|-------|---|-------------|
| 7.1 | Nicht mehr legale Anlagen zur Regenwasserversickerung | 23-20903 |
| 7.1.1 | Nicht mehr legale Anlagen zur Regenwasserversickerung | 23-20903-01 |
| 7.2 | Nach Straßenbahnunglück an der Luisenstraße Schulwege sicher machen! | 23-20915 |
| 7.2.1 | Nach Straßenbahnunglück an der Luisenstraße Schulwege sicher machen! | 23-20915-01 |
| 7.3 | Kriterien der Verwaltung für die Auswahl der Sicherheitsdienste für städtische Liegenschaften | 23-20919 |
| 7.3.1 | Kriterien der Verwaltung für die Auswahl der Sicherheitsdienste für städtische Liegenschaften | 23-20919-01 |
| 7.4 | Mündliche Anfragen | |

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Ratsfrau Kluth eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Sie teilt mit, dass Ratsherr Dr. Piest, Bürgermitglied Dr. Schröter, Herr Demirbas und Frau Salbert entschuldigt fehlen und begrüßt als Gäste der heutigen Sitzung Frau stv. Bezirksbürgermeisterin Weigand (Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode), Herrn Fischer (Braunschweiger Verkehrs-GmbH, Technischer Leiter Stadtbahn) und Frau Kästner (Fachbereich 51 Kinder, Jugend und Familie, Abt. Kindertagesstätten).

Die Ausschussvorsitzende informiert, dass der TOP 12.3 von der Verwaltung zurückgezogen wurde.

Ausschussvorsitzende Ratsfrau Kluth stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.01.2023 (öffentlicher Teil)

Das Protokoll (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 31.01.2023 (öffentlicher Teil)

Das Protokoll (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

4. Mitteilungen

4.1. Mündliche Mitteilungen

Stadtbaudirektor Leuer informiert über die zu Ende April 2023/Anfang Mai 2023 vor dem Abschluss stehenden Arbeiten an der DB-Brücke Brodweg.

Vor einer weiteren Entscheidung über eine mögliche Schließung des Brodweg schlägt die Verwaltung vor, zunächst das Ergebnis der ersten Modellierung im Mobilitätsentwicklungsplan (MEP) abzuwarten und den Brodweg nach Beendigung der Baumaßnahme für Durchgangsverkehr geschlossen zu halten. Durch die Verlängerung der Sperrung (für den Kfz-Verkehr) soll ein ständiger Wechsel zwischen geöffnetem und geschlossenem Brodweg vermieden werden. Rad- und Fußgänger werden nach Abschluss der Brückenbaumaßnahme den Bereich wieder passieren können.

Beschwerden oder verkehrliche Probleme, die auf die Sperrung im Zuge der Baumaßnahmen zurückzuführen sind, sind der Verwaltung bislang nicht bekannt geworden.

Sobald - voraussichtlich im Sommer 2023 - erste Ergebnisse zum MEP vorliegen wird die Verwaltung eine Beschlussvorlage zur zukünftigen verkehrlichen Bedeutung des Brodweg in die Gremien einbringen.

5. Ideenplattform - Verbesserung der Fahrradsicherheit nördlich Querumer Forst 22-19024-01

Stadtbaudirektor Leuer informiert, dass die für den Bereich der Querung verantwortliche Autobahn GmbH des Bundes (AdB) den Überweg erneuern und mit einer entsprechenden Beschilderung und Furtmarkierung versehen wird. Die AdB sieht allerdings eine von der Verwaltung angeregte Rotmarkierung der Querung als nicht zwingend erforderlich an und wird diese nicht umsetzen.

Die Rotmarkierung würde aus Sicht von Ratsherr Dr. Plinke an dieser Stelle nur wenig zur Verkehrssicherheit beitragen, da aus Richtung BAB kommende Autofahrende diese nicht wahrnehmen würden. Auf seine Nachfrage erklärt Stadtbaudirektor Leuer, dass seitens der AdB keine Bereitschaft vorlag, die auf der BAB-Abfahrt angeordnete Geschwindigkeit abzusenken.

Ratsherr Kühn begrüßt die von der AdB vorgesehenen Maßnahmen. Er bringt mündlich den Änderungsantrag ein, die letzten vier Worte des Beschlusstextes zu streichen. Er begründet dies mit dem Bezug auf die für die gegenüberliegende Seite angeregten Maßnahmen, die nicht durchgeführt werden und deren Auswirkung auf eine Verbesserung der Fahrradsicherheit nicht nachgewiesen ist.

Ratsherr Dr. Plinke erklärt zu Ziffer 2 des Vorschlags aus dem Ideenportal, dass dieser zwei Radverkehrsquerungen über Fahrbahnen zur Folge hat. Er spricht sich deshalb dafür aus, die Verkehrssituation bis auf Weiteres in der vorhandenen Form zu belassen.

Ratsfrau Kluth lässt über die Beschlussvorlage 22-19240-01 in der Fassung des mündlichen Änderungsantrags von Ratsherr Kühn abstimmen.

Beschluss (geändert):

„Vor dem Hintergrund der Zusage der Autobahn GmbH des Bundes (AdB) zur Verbesserung der jetzigen Querung erfolgen keine weiteren Maßnahmen auf der gegenüberliegenden Seite ~~zur Verbesserung der Fahrradsicherheit~~ (Ziffer 2 der Idee).“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

6. Weddeler Straße: Barrierefreier Neubau der Bushaltestelle Buchhorstblick 23-20750

6.1. Weddeler Straße: Barrierefreier Neubau der Bushaltestelle Buchhorstblick 23-20750-01

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Weigand berichtet über die Beratung der Beschlussvorlage in der Sitzung des Stadtbezirksrats 111 Hondelage-Volkmarode. Sie erklärt, dass der Stadtbezirksrat 111 den Ausbau des ÖPNV auch in den Stadtrandbezirken ausdrücklich begrüßt und die vorgebrachten Änderungsvorschläge vor diesem Hintergrund zu betrachten sind. Für die Mitglieder des Stadtbezirksrats 111 ist bei ihren vorgetragenen Einwänden der Aspekt der Sicherheit wesentlich gewesen.

Ratsherr Dr. Plinke erklärt unter Berücksichtigung der von der Verwaltung genannten technischen Gründe seine Zustimmung zum Bau der Bushaltestelle. Auf seine Nachfrage bestätigt Stadtbaurat Leuer die standardmäßige und mit der Braunschweiger Verkehrs-GmbH abgestimmte barrierefreie Ausführung mit taktilen Elementen.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Jalyschko hebt Herr Wiegel zunächst das Planungsziel hervor, für zwei Bushaltestellen unter Berücksichtigung der Einzugsradien eine gemeinsame Bushaltestelle zu schaffen. Je weiter die Bushaltstelle wie angeregt Richtung Osten verlagert wird, desto mehr verlängert sich der Weg zur Bushaltstelle aus Richtung Westen. Die Verwaltung erachtet die Lage der Bushaltestelle deshalb als optimal.

Ausschussvorsitzende Ratsfrau Kluth lässt über die Beschlussvorlage in der Fassung der Ergänzungsvorlage 23-20750-01 abstimmen.

Beschluss zu Ergänzungsvorlage 23-20750-01:

„Der Planung und dem barrierefreien Neubau der beiden Bussteige der Haltestelle „Buchhorstblick“ an der Weddeler Straße gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis zu Ergänzungsvorlage 23-20750-01:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

7. Anfragen

7.1. Nicht mehr legale Anlagen zur Regenwasserversickerung 23-20903

7.1.1. Nicht mehr legale Anlagen zur Regenwasserversickerung 23-20903-01

Stadtbaurat Leuer beantwortet die Anfrage 23-20903 der CDU-Fraktion.

Ergebnis:

Die Stellungnahme 23-20903-01 wird zur Kenntnis genommen.

7.2. Nach Straßenbahnunglück an der Luisenstraße Schulwege sicherer machen! 23-20915

7.2.1. Nach Straßenbahnunglück an der Luisenstraße Schulwege sicherer machen! 23-20915-01

Protokollnotiz: Ratsherr Dr. Plinke verlässt um 15:28 Uhr die Sitzung.

Stadtbaudirektor Leuer beantwortet die Anfrage 23-2015-01 der BIBS-Fraktion.

Protokollnotiz: Ratsherr Dr. Plinke nimmt ab 15:30 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Ergebnis:

Die Stellungnahme 23-20915-01 wird zur Kenntnis genommen.

7.3. Kriterien der Verwaltung für die Auswahl der Sicherheitsdienste für städtische Liegenschaften	23-20919
7.3.1. Kriterien der Verwaltung für die Auswahl der Sicherheitsdienste für städtische Liegenschaften	23-20919-01

Stadtrat Herlitschke beantwortet die Anfrage 23-20919-01 der BIBS-Fraktion.

Ergebnis:

Die Stellungnahme 23-20919-01 wird zur Kenntnis genommen.

7.4. Mündliche Anfragen

7.4.1

Dr. Plinke bittet um Auskunft, nach welchen Kriterien eine Priorisierung von Deckschichterneuerungen an Radwegen vorgenommen wird und wie Anregungen beispielsweise aus den Stadtbezirksräten eingebracht werden können.

Stadtbaudirektor Leuer erläutert, dass ein wesentliches Kriterium eine Priorisierung der Zustand ist. Darüber hinaus sind auch die für Folgejahre eingeplanten und koordinierten (Leistungs-)Arbeiten zu berücksichtigen. Die Verwaltung ist für Hinweise der Stadtbezirksräte dankbar. Diese stehen dann aber in Konkurrenz zu vielen anderen Radwegen, die geprüft und in eine Priorität gebracht werden müssen.

7.4.2

Ratsfrau Jalyschko erkundigt sich nach dem Sachstand des Verkehrsgutachtens Dibbesdorfer Straße.

Stadtbaudirektor Leuer informiert zum Ergebnis der Verkehrsgutachten, dass sich die Leistungsfähigkeit des Knotens durch das Baugebiet nicht wesentlich verschlechtert hat. Die Verwaltung kann daher vom Investor keine Verbesserungsmöglichkeit der Verkehrssituation z. B. in Form einer Lichtsignalanlage fordern. Die Tiefbauverwaltung wird sich weiterhin mit Verbesserungsmöglichkeiten befassen. Ob im Vorhinein des bislang noch nicht finanzierten Baus der Bevenroder Straße kleinere Maßnahmen umgesetzt werden, erscheint aus Sicht von Stadtbaudirektor Leuer denkbar.

In diesem Zusammenhang fragt Ratsherr Dr. Plinke, ob durch das Ergebnis der Verkehrsgutachten auch die Signalisierung der Einmündung Volkmaroder Straße/Bevenroder Straße revidiert wird.

Stadtbaudirektor Leuer verweist hierzu auf das weitere Baugebiet Holzmoor in diesem Bereich. Die Einmündung der Straße Im Holzmoor in die Bevenroder Straße wäre nach seiner Auffassung zu signalisieren. Ob Veränderungen auch an der Volkmaroder Straße vorgenommen werden müssten, werde im Nachgang der Sitzung geklärt und als Protokollnotiz zu beantwortet.

Protokollnotiz:

Das Verkehrsgutachten zum Baugebiet Dibbesdorfer Straße-Süd liegt der Verwaltung vor und konnte inzwischen abgeschlossen werden. Die Ergebnisse des Gutachtens werden in

einer der nächsten Sitzungen dieses Ausschusses vorgestellt.

Für das Baugebiet Holzmoor-Nord ist die Signalisierung des Knotenpunktes Bevenroder Straße/Im Holzmoor erforderlich. Am Knotenpunkt Volkmaroder Straße/Bevenroder Straße hat sich ebenfalls eine Leistungsfähigkeit an der Kapazitätsgrenze ergeben. Die Rückstaus treten hier jedoch nur in der Nachmittags-Spitzenstunde auf und bauen sich zeitnah wieder ab, sodass hier keine Umbaumaßnahmen im Zuge des Baugebietes Holzmoor-Nord vorgenommen werden sollen.

Die Ausschussvorsitzende Ratsfrau Kluth schließt die Sitzung um 16:04 Uhr.

gez. Kluth
Kluth
- Vorsitz -

gez. Leuer
Leuer
- Stadtbaurat -

gez. Herlitschke
Herlitschke
- Stadtrat -

gez. Ender
Ender
- Schriftführung -